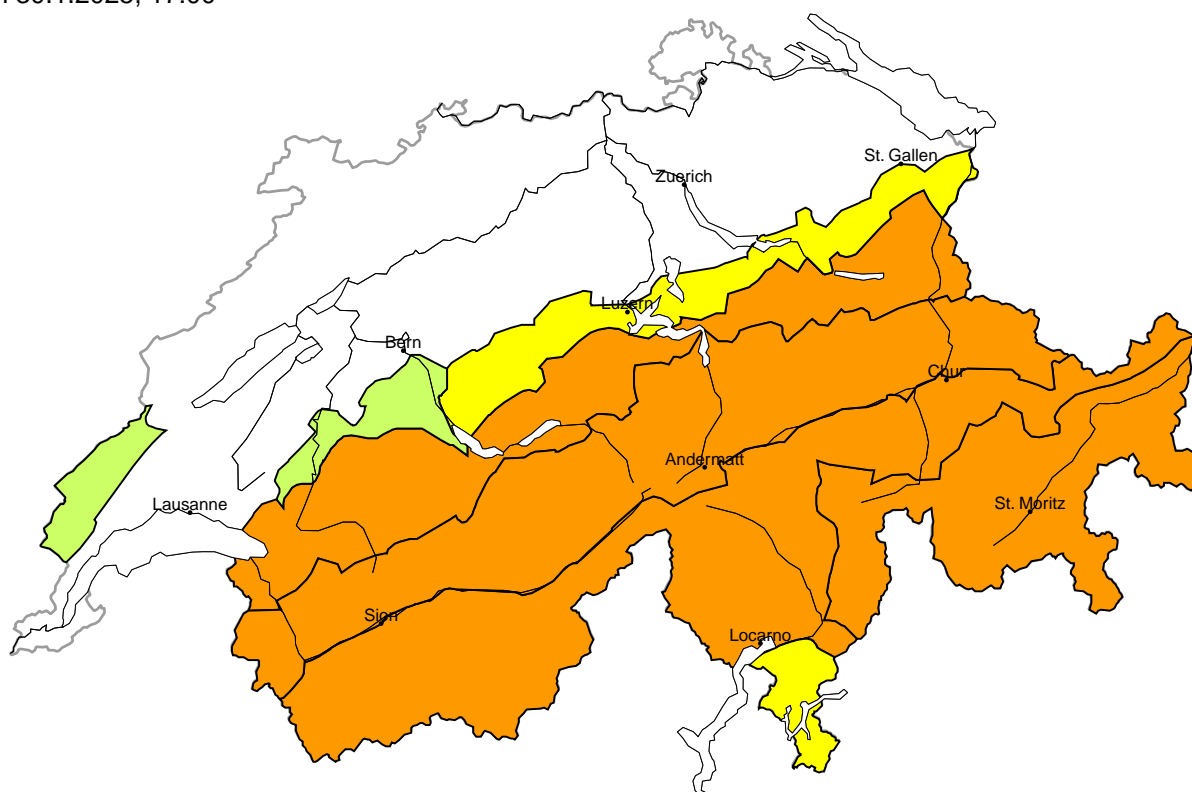


Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.1.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lawinen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind wahrscheinlich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

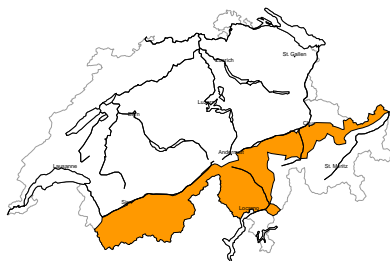
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet B

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

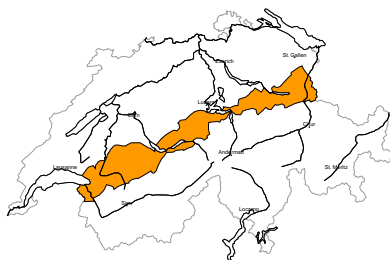
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

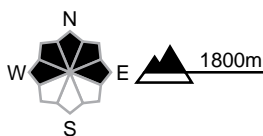
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

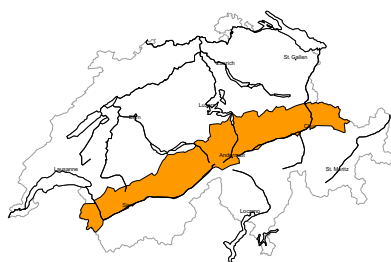
Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Mit Südwind entstanden zudem teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese sind meist mittelgross. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

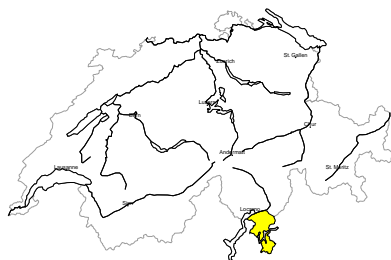
Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

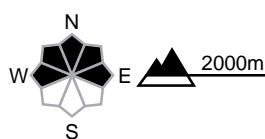
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vor allem an Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Sie können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

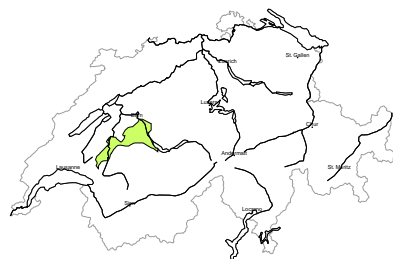
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

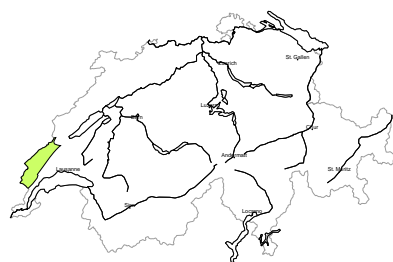
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.1.2025, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee von Anfang Woche liegt verbreitet auf einer kantig aufgebauten, ungünstigen Altschneeoberfläche. Im Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern ist vor allem an windgeschützten Schattenhängen oft die gesamte Altschneedecke aufbauend umgewandelt und locker. Lawinen können dort die ganze Schneedecke mitreissen. Nördlich einer Linie Rhône - Rhein sind Lawinenauslösungen vor allem innerhalb der oberflächennahen Schichten und am Übergang zum Altschnee zu erwarten. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier weniger wahrscheinlich. Nach dem Schneefall von Anfang Woche hat vor allem unterhalb von 2000 m die Gleitschneelawinenaktivität wieder etwas zugenommen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Süden fiel oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Sonst war es oft bewölkt. Am Nachmittag gab es vor allem im Osten grössere Aufhellungen.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag:

- westliches Tessin: 5 bis 15 cm
- Walliser Alpenhauptkamm, übriges Tessin: wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

aus Süd

- am nördlichen Alpenkamm und in Graubünden mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Freitag

Am Alpennordhang fällt wenig Schnee oberhalb von rund 1000 m. Vor allem in den inneralpinen Gebieten gibt es längere Aufhellungen. Im Süden ist es zunächst recht sonnig, am Nachmittag zunehmend bewölkt.

Neuschnee

im Norden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

meist schwach

Tendenz

Am Samstag fallen im Süden oberhalb von rund 1000 m rund 10 cm Schnee. Nördlich des Alpenhauptkammes ist es in den Bergen meist sonnig, entlang der Voralpen bewölkt. Am Sonntag ist es in den Bergen sonnig. Die Nullgradgrenze liegt bei knapp 2000 m. Der Wind ist meist schwach.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, besonders im Süden und in Graubünden aber nur langsam. Dort bleiben die Verhältnisse aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus für Schneesport abseits der Pisten kritisch.